



Wahl nicht annehmen würden, ebenso hat Staub von seiner Person abzusehen und Kuntzen zu wählen; was er für die Fraktion leiste, gelte aus Pflicht und falle hier ganz außer Betracht.

Bei der (geheimen) Abstimmung drehte sich die Stimmenzahl um Kuntzen und Staub: zuerst war Kuntzen im Vorprung, im 3. Wahlgang wurde Staub als Kandidat gewählt.

Herr Staub erklärte, daß er vom Ausgange der Wahl nicht befriedigt sei.

Am Mittwoch Morgen vor Beginn der Sitzung verlas er die Fraktionsgenossen des Nationalrates nochmals und erklärte, daß er sie bitte, seine Kandidatur fallen zu lassen und diejenige Kandidatur auf den Schuld zu heben, indem er es entschieden ablehne.

Herr Kuntzen wurde darauf einstimmig zur Wahl vorgeschlagen.

Die übrigen Parteien machten keine Opposition. Herr Kuntzen wurde vom Nationalrat als Vizepräsident ehrenvoll gewählt. (S. heutig. Bericht).

Im Ständerat wurde Herr Redaktor Winiger vom „Vaterland“ zum ersten Vizepräsident für das Jahr 1910 gewählt.

Aus dem Luzerner Großen Räte

Luzern, den 2. Dezember 1909.

In der Sitzung vom 1. Dezember ist eine Interpellation beantwortet worden, worin die Regierung angefragt wird, wann sie dem Großen Räte den Entwurf zum Einführungsgesetz zum Schweizer Zivilgesetzbuch vorzulegen gedenke und wie weit die Vorbereitungen schon getroffen seien, ferner, wie die Regierung die Gerichtsbeamten in das neue Gesetz einzuführen gedenke.

Der Antragsteller und nach ihm eine Reihe von Rednern führten aus, daß namentlich für die Stadt Luzern eine solche Ausnahme nötig sei. Das jetzige Gesetz könne einfach nicht befolgt werden, man werde sich also mit Gesetz-Überschreitungen abfinden und ganze Bevölkerungsklassen dem Strafrichter überweisen müssen, wenn man solche „Schikanerier“ ins Gesetz aufnehme.

Gegen den Antrag Dr. Zingg wurde geltend gemacht, bei gutem Willen lasse sich diese Sache schon so anordnen, daß die Sonntagsruhe nicht gefährdet werde, was aber unbedingt eintreten müßte, wenn man die Polizeistunde auf 5 Uhr ausdehnen würde.

Der Antrag Dr. Zingg wurde geltend gemacht, bei gutem Willen lasse sich diese Sache schon so anordnen, daß die Sonntagsruhe nicht gefährdet werde, was aber unbedingt eintreten müßte, wenn man die Polizeistunde auf 5 Uhr ausdehnen würde.

Die Freunde der verlängerten Polizeistunde haben jetzt erklärt, daß sie nie und nimmer zu einem solchen Gesetz stimmen werden, trotzdem es eine Menge sehr nützlicher und für das ganze Volk wohlthätiger Bestimmungen enthält und sich namentlich auch des Wirtschaftspersonals annimmt.

Das Erziehungsgesetz konnte nicht mehr in erster Lesung ganz zu Ende geführt werden, obwohl nur einige zurückgelegte Punkte zu besprechen waren. Der Rat zeigte am Donnerstag Nachmittag kein richtiges Sympthema mehr und mußte wegen Verschlüssenunfähigkeit geschlossen werden.

Der Regierungsrat hat dem Großen Räte eine neue Gesetzesvorlage unterbreitet, die hier auch noch erwähnt werden muß. Es betrifft die Inkompatibilität, wonach also einem Mitgliede der Regierung verboten werden soll, zugleich auch Mitglied des Verwaltungsrates von Aktiengesellschaften zu sein.

Die Greina — die Splügen.

Sonntag nachmittag, den 3. Dezember, hat das Greinamittee im „Gothard“ in Zürich in zahlreicher Sitzung getagt. Herr Nationalrat Scherrer (St. Gallen) referierte in einfacher Weise über das, was seit der letzten Sitzung geschehen, über die getane Arbeit und die getroffenen Vorbereitungen für die nächste Zukunft.

Die Freunde der Greina können sich auf sehr zahlreiche Gutachten hervorragender Fachmänner stützen, die im wesentlichen Inhalte ihres Behandes in rechtlicher, geologischer, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht durchaus miteinander übereinstimmen.

In einer vom Churer Handwerksverein veranstalteten öffentlichen Versammlung wurde, nach eingehendem Referat von Regierungsrat Walschein, folgende Resolution angenommen: Es ist festgestellt: 1. daß die Greina eine für Graubünden unannehmbare Abfindung mit einer Meridionalbahn darstellt, die überdies auf lange Zeit hinaus nicht finanzierbar ist; 2. daß der Splügen die allein richtige und brauchbare

Stalpendahn darstellt. Demgemäß spricht die Versammlung die Erwartung aus, daß die Bundesbehörden die Konzessionierung für den Splügen nunmehr ohne weiteres Säumen auszusprechen werden.

Man vergleiche diese Meinung mit der obigen. Was bleibt da den Bundesbehörden anderes übrig als zuzuwarten, bis die Rückschlusserien einig sind?

Schweiz

Die Festung Bellinz. Es geht das Gerücht, der Bundesrat beabsichtige die Befestigung von Bellinzona und des südlichen Teils des Kantons Tessin. Große Kasernen auf dem Jorioß und im Val Traversaglia sollen einem tessinischen Unternehmergeschäft schon zur Ausführung übergeben sein.

Der in Rüschingen verlebene Rentier Vory hat zum Haupterben seines großen Vermögens das Inselspital in Bern eingesetzt, daneben aber zahlreiche und bedeutende Legate an wohlthätige und gemeinnützige Anstalten bestimmt. Die Tuberkulose-Heilstätte Heiligenschwendt z. B. erhält 100,000 Fr., das bernische Kunstmuseum 150,000 Fr., der S. M. C. 10,000 Fr. etc. Das Gesamtvermögen beläuft sich auf 2-3 Millionen.

Der Verlag der „Basler Zeitung“ hat den Konkurs angemeldet.

Der Habicht im Schulzimmer. Letzten Samstag vormittag ereignete sich in einem Klassenzimmer des Spitalader-Schulhauses in Bern ein aufregender Vorfall, indem plötzlich ein Habicht durchs offene Fenster ins Schulzimmer flog.

Die gefährliche Drangenshale. In der Laube an der Schaulplassgasse in Bern giltliche am Samstagabend ein älterer Herr auf einer Drangenshale aus und fiel so unglücklich zu Boden, daß er das rechte Schienbein brach.

Ein 80jähriger Greis namens Terretaz ist am 7. d. in Sitten zum Fenster hinaus zu Tode gefallen.

Ausland

Der deutsche Reichstag hat das englisch-deutsche Handelsabkommen ohne Debatte in dritter Lesung definitiv angenommen, ebenso in dritter Lesung das Gesetz betr. Hinausschiebung des Termins für das Inkrafttreten der Witwen- und Waisenversorgung der Arbeiter.

Ein demokratisches Zentrum in Italien. Man schreibt der „Röm. Volkstztg.“ aus Rom: Sämtliche katholische Deputierten beschloßen, gleichzeitig mit andern, welche ihrem Programm beistimmen, eine demokratische Zentrumspartei zu gründen.

Miesenbrand in Baltimore. Das vortreffliche Stadtviertel Baltimores soll vollständig eingeebnet sein. Der Schaden so l etwa 300 Millionen Mark betragen. Die Zahl der Vermissten wird auf mehrere Hundert geschätzt.

Konzeffion des Suezkanals. Konstantinobel, 6. d. Der Ministerrat beauftragte den Minister der öffentlichen Arbeiten Chalabian mit der Ausarbeitung eines Berichtes über die Verlängerung der Konzeffion des Suezkanals.

Waffenvergiftung in einer Irrenanstalt. Es ist nun festgestellt, daß in der Irrenanstalt Friedrichsberg bei Hamburg tatsächlich 293 Erkrankten vorliefen. Der Verdacht richtet sich gegen zwei Personen, die mit den Spelzen zu tun haben.

Kampf gegen das Duell. Die russischen Progressiven werden in der Duma einen Gesetzesentwurf einbringen, dahin gehend, daß die Deputierten, welche sich duellieren wollen, zuvor ihr Mandat niederlegen müssen.

Zum Schulkampf in Frankreich. Nach der „Lanterne“ haben die Verfasser der von den Bischöfen verurteilten katholischen Feindlichen Bücher beschlossen, eine Klage gegen den Erzbischof Mette einzureichen. Der ehemalige Justizminister Valls werde ihre Interessen vertreten. (Man täte besser, die Verfasser dieser Bücher vor Gericht zu ziehen.)

Südafrikanische Union. Am Dienstag, 7. d., nachmittags wurde in London von den Mauern der Stadt Exchange herab die königliche Proklamation verlesen, in

der der Zusammenschluß der Kapkolonie mit Natal und Orange unter dem Namen „Südafrikanische Union“ vom 31. Mai 1910 ab verkündigt wird.

Krisis in der ostschweizerischen Stickerrei.

Die Stickerrei ist zwar noch nicht ausgebrochen, steht aber als drohendes Gefpenst vor der Thüre. Die Stickerrei, die große Hauptindustrie der ganzen Gegend, gibt in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Appenzell sowie im benachbarten österreichischen Vorarlberg Tausenden und Tausenden so viel zu verdienen und ermöglicht all diesen ungezählten Leuten eine ganz annehmbare Existenz.

Kanton Freiburg

Die kleine Kirchweih in Pflaffen.

(benedictin) und der Einzug in die neu erstellte, große und, man kann es füglich sagen, prächtige Pfarrkirche von Pflaffen gefestete sich gestern, am Feste Mariä Empfängnis, zu einem weihvolken Akte, wie er eindrucksvoller nicht erfinden werden könnte.

Genossenschaftsbewegung in Freiburg

Zu Jahre 1906 entstand in aller Stille in Freiburg eine Arbeiter-Konsumgenossenschaft. Dieselbe machte sich die wirtschaftliche Besserstellung ihrer Mitglieder zur Pflicht, indem sie denselben Lebensmittel und alles andere zum Leben Notwendige in besser Qualität zu den billigsten Preisen lieferte, ohne Kredit zu gewähren.

Kapitelle mit Namen „Sibakeltant“ 1910 ab verkündigt

rischen Stickerei.

noch nicht ausgegebenes Gespinnst vor große Hauptindustrie in den Kantonen Appenzell sowie im Voralberg Tausende zu verdienen und ähnl. Leuten eine Die Situation ist ungünstig... Die Erhöhung der Retortentage soll eine Mehreinnahme von 3,2 Millionen bringen.

Freiburg

Freiburg in Waffenzug.

Freiburg in die neu erbaute es füglich sagen, Waffenzug getriebene... Die ganze Nation aus dem hinteren... Die neue Kirche sich herheinstünde in die Kunst zu ünger... Die kleine Kirchenstille Freude ins... Die über die Feier

Freiburg

in aller Stille in... Die kleine Kirchenstille Freude ins... Die über die Feier

der Verkaufsumme. Es zeugen diese Zahlen von einer sehr häuslichen Geschäftsführung... Die Verkaufsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 11% gestiegen.

Ueber eine große Wasserzuführung für den ganzen Genesbezirk werden wir in einigen Tagen eine Artikelserie in den „Freib. Nachr.“ veröffentlichen.

Lombola der Waisenanstalt St. Wolfgang. Die offizielle Bilanzliste ist nun veröffentlicht worden und steht bei der Verwaltung der Lombola noch weiter zur Verfügung.

Table with 3 columns: Anstalt, Gewinn, Sic. Lists financial data for Anstalt 4271 and Sic 4271.

Die gewonnenen Gegenstände können von der Veröffentlichung der Bilanzliste an bezogen werden: bis zum Donnerstag, 9. Dezember 1909, im Gasstube „zum Ohlen“ in Dablingen.

Die Gegenstände werden nur gegen Abgabe des gewinnenden Lombolabillettes ausgeliefert. Die Vererbung der Gegenstände durch die Post geschieht nur auf bestimmtes Verlangen der Interessenten.

Der Anspruch auf Gewinn erlischt ein Jahr nach Veröffentlichung der Bilanzliste. Nicht erhobene Treffer fallen dem Waisenhaus zu.

1. Dezember 1909. Die Lombolaverwaltung.

Stadt Freiburg

Öffentlicher Vortrag von Professor Meyenberg. Vor der Freiburger akademischen Studentenschaft wird in nächsten Tagen ein Mann auftreten, dessen Name als Mäxer der Vereinfachung wie als gestifteter Literat schon längst über die engen Grenzen seiner Heimat hinausgedrungen ist.

Das Thema vor Jüngern der Wissenschaft großartig zu entwickeln, hinzuweisen auf die Grundpfeiler des Nischen- und Gottesbaues, die innere Erhabenheit, äußere Schönheit und Kulturfremdlichkeit des Gotteshauses auf Erden, wird zum immer dringenderen Gebot unserer Tage.

Der Vortrag findet statt Sonntag, 12. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Kornhaussaal. Eintrittspreis: Reinerwerter Platz 1 Fr.; gewöhnlicher Platz 50 Ct.

Die Franziskanerkirche hatte letzten Sonntag einen großen Tag. Schon vor 9 Uhr waren alle Plätze des Gotteshauses besetzt. Der Neupriester, dem seine Mitglieder am Altare beistanden, sang mit Andacht und Würde die heiligen Messen.

Freiburger Markt-Bericht vom 6. Dezember. (11) Fast hätte man meinen können, daß das Wetter zum heutigen Bleimarkt den Ton angeben wollte, denn die am Samstag und Sonntag herrschende Bitterung war nicht gerade Hoffnung erregend.

Das Angebot für Schlachtvieh behielt seinen früheren Stand bei, die Fortbewegungen waren aber nicht gerade stark. Größere Nachfrage aber herrschte nach trächtigen Albern oder bereits an Nutzen stehenden Kälbern, welche zu den schönsten Preisen verkauft wurden.

Table listing prices for various types of livestock: An Nutzen stehende Kälber (550-650 Fr.), Trächtige Albern (500-550 Fr.), etc.

Durch die Eisenbahn wurden in 89 Wagen 516 Stück dem Transport übergeben und zwar 396 Stück Groß- und 120 Stück Kleinvieh.

Deutscher Gemischter Chor und Männerchor. Heute Abend, 8 1/2 Uhr, Uebung für Männerchor.

Aus der Bundesversammlung

Bern, 8. Dezember 1909. Für Erwerbung eines Areals auf dem Wandtrockenfeld in Bern (Referenten Luz und Cabat) zur Unterbringung des Kriegsmaterials auf dem Waisenplatz ist ein Kredit von Fr. 369,200 bewilligt.

Hierauf wird die Beratung des Obligationenrechtes wieder aufgenommen. Es ist noch der Artikel 1385, Arbeitsräume, Schlafräume und Schutzvorrichtungen endgültig zu behandeln.

Der Dienstherr ist verpflichtet, zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Dienstpflichtigen genügende Maßnahmen zu treffen. Wenn die Dienstpflichtigen mit dem Dienstherrn in Hausgemeinschaft wohnen, hat der Dienstherr für angemessene Wohnung und Nahrung zu sorgen.

Buri (Bern) unterstützt die Streichung, ebenso Casilich. Professor Huber beantragt Annahme des Kommissionsantrages und Ablehnung der überdies gestellten Anträge.

Wahl des Vizepräsidenten des Nationalrates. Ausgeteilte Stimmzettel 126, eingegangene 124, davon 2 leer; gültige Stimmen 122. Absolutes Mehr 63.

Stimmen haben erhalten: J. Kuntzsch, Staatsrat 99; er ist gewählt; Stutz 9, Blumer 4, Büeler (Schwyz) 3, Muhlem 2, Gobat, De Preux, Scherrer-Füllmann, Welker, Lavallaz je 1 Stimme. Kuntzsch nimmt auf dem Vizepräsidentenstuhl Platz.

Alkoholverwaltung, Betriebsbudget pro 1910. Müry und Choquard referieren. Einnahmen nach Kommission Fr. 12,935,000, Ausgaben Fr. 7,280,000; Einnahmehüberschuß Fr. 5,655,000.

Abor und Rikli referieren über Schutz des Zeichens und des Namens des roten Kreuzes. Die Kommission beantragt Eintreten. Thekin weist auf die missbräuchliche Verwendung des Schweizerwappens (weisses Kreuz im roten Feld) im Ausland hin.

Abor und Rikli referieren über Schutz des Zeichens und des Namens des roten Kreuzes. Die Kommission beantragt Eintreten. Thekin weist auf die missbräuchliche Verwendung des Schweizerwappens (weisses Kreuz im roten Feld) im Ausland hin.

Bundesrat Brenner erwidert, daß in diesem Gesetz nur das rote Kreuz geschützt werden könne, daß dagegen bei der nächsten Konferenz, welche über den Schutz der Fabrikmarken zu verhandeln werde, der Schutz der Landeszeichen beraten werden soll.

Die Kommission beantragt nur in Art. 1 eine materielle Abänderung. Die ganze Vorlage wird ohne Einspruch genehmigt.

Der Ständerat behandelte gestern und heute den Voranschlag der Bundesbahnen pro 1910. Der Referent der Kommission Ammann bemerkte, daß das Budget nicht wesentlich verschieden sei vom letztjährigen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ergibt einen Ausgabenüberschuß von Fr. 5,101,000, ohne Verrechnung der Befolungsänderungen nach dem neuen Befolungsgefesetz.

Die Erhöhung der Retortentage soll eine Mehreinnahme von 3,2 Millionen bringen. Damit dieser Vorlage aber nicht Opposition erwache, sollte das Freikartensystem wesentlich eingeschränkt werden.

Eine längere Rede namenslich über den Ausgabenetat der Bahnen, in welchem auf viele Mängel der öffentlichen Kritik genantworlet wurde, hielt G. von Arx, Präsident des Verwaltungsrates der S. N. B.

Ohne Opposition wurde das Budget genehmigt. Die Erhöhung der Retortentage soll eine Mehreinnahme von 3,2 Millionen bringen.

Neueste Nachrichten

Brand der Hamburger Gasanstalt.

Auf den Werkstätten im Freihasen explodierte am letzten Dienstag nachmittag ein Gasometer. Das Dach eines zweiten Gasometers geriet dadurch in Brand und führte in sich zusammen, worauf auch dieser zweite Gasometer explodierte.

Dynamitexplosion.

Domodossola, 8. D. In Devero, einige Kilometer von Domodossola, wo die Unternehmung Contino von Mailand für ein Elektrizitätswerk Tunnel baut, ereignete sich eine Dynamitexplosion.

Mitteilungen des meteorologischen Observatoriums

Barometerstand in Freiburg.

Table showing barometer readings in Freiburg from Dec 1 to Dec 9. Columns include date, time, and pressure in mmHg.

Thermometer (Centigrad).

Table showing thermometer readings in Freiburg from Dec 1 to Dec 9. Columns include date, time, and temperature in degrees Celsius.

Ausflüchten für die Witterung.

Windstill, vielfach neblig und zu weitem Nebelgeschichten geneigt. Eine Bitte richten wir an unsere werthen Korrespondenten, und eruchen sie um Geduld. Während der Bundesversammlung in Bern müssen wir mit dem Raum in der Zeitung sparsam umgehen und können manche Einwendung nicht sofort berücksichtigen.

Verantwortliche Redaktion: Josef Panchard.

# Kathol. Buchhandlung

Allen Freunden einer spannenden, fessellich reinen und billigen Unterhaltungslektüre bestens empfohlen.

**Sammlung Mündener „Jugendchriften“**  
Jede Nummer 25 Cent.

1. Conscience, S. Der Zahnwärtler.
2. Faust, W. Das kalte Herz.
3. Heine, R. Spitzchen und andere Erzählungen.
4. 5. Schiller, F. Wie der Christbaum entstand.
6. Schmid, Chr. v. Ludwig der kleine Auswanderer.
7. Grimm, Geb. Hänsel und Gretel u. a. Märchen.
8. Kugler, Ed. Vom Wieber.
9. 10. Sandberger, Dr. W. Die Gestaltshöhle.
11. Sengen, C. Die alte Komode.
12. Reinold, R. Die Waiseprimessin u. a. Märchen.
13. Handel-Majetti, C. v. Ich mag ihn nicht.
14. 15. Kauter, H. Z. Der Heisameray u. a. Märchen.
16. Solomb, J. Romerlands Wanderungen.
17. Ganten, A. Schwachhüte und andere Märchen.
- 18/19. Horn, D. W. v. Von den zwei Hauptgärten Südeins.
20. Kniehl, Edmonde de. Von den Apenninen zu den Anden.
21. Schmidt, Heinrich. Das Kind der Hallg.
- 22/23. Ali Baba u. die 40 Räuber u. a. Märchen a. 1001 Nacht.
24. Reider, Marianne. Künstlerkind; der tapfere Malerjunge.
25. Proch, Gertrud. Ein armer Maurerjunge und andere Erzählungen.

**Sammlung Mündener „Volkschriften“**  
Jede Nummer 25 Cent.

1. Schell, K. Landrätcher. Die Elmbauerntent.
2. Wörner, W. Auf Leben und Tod.
3. Carbaum, Dr. G. Gretchen vom Eisberg. Der Fürstgraf von Drachenfels.
4. Kollping, K. Das Lindenkreuz.
- 6/7. Fennwälder, Dr. L. Der Freigeist vom Winterberg.
8. Buol, R. Der Luder von Sankt Margrethen.
9. Sileka, Wie die Saat, so die Ernte.
10. Fennwälder, Dr. L. Düstere Wolken.
11. Handel-Majetti, C. v. 's Engert.
- 12/13. Gerhäuser, J. Herrn-Mahlhubers Reisesabenteuer.
14. Kauter, H. Von Stufe zu Stufe.
15. Schott, K. Ein Schwarzküchler. Der Robert.
- 16/17. Bülcher, R. Krattennacher von Gernhäusern.
18. Kuffelshammer, W. Grimmes Blind.
19. Kramel, R. Der Sytteljörg.
20. Jacobi, K. Auf heiligen Erde. Die Großmutter.
- 21/22. Bülcher, R. Der Brautshneider.
23. Ben, W. Die Zeit. Wann der Kirchturm blüht.
24. Dietel, W. Das Jawort.
25. Handel-Majetti, C. v. Fahrflüsse getötet.
- 26/27. Lambrecht-Kutli, R. Die Frauenmänner.
28. Wildenhahn, A. Der Kuchentkammermann.
29. Busch, Em. Einziges Geschenk. Der Verfahren.
30. Kramel, R. Die Erbschaft.
- 31/32. Kauter, Fritz. Aus der Krampfosenzeit.
33. Fennwälder, Dr. L. Lurien.
34. Proch, Gertrud. Die sollst nicht töten.
- 35/37. Landhoff, Dr. M. Die Heidehenke.
45. Sengen, C. Gott schickt doch immer Engel!

**Aus Vergangenheit und Gegenwart**

- Erzählungen, Romane und Novellen**
1. Ebbel, Heinrich: Im Sand und Moor.
  2. Ed. Jof. Cüppers: Erinnerungen eines Weltkündes.
  3. Emu Gordon: Auf nicht ungewohnten Wege.
  4. Aug. Bülcher: Die Bürger.
  5. Ant. Jungst: Ein Meteor.
  6. Aug. Bülcher: Die Schwabenmühle.
  7. Anton Schott: Auf Arwegen. I. Teil.
  8. Anton Schott: Auf Arwegen. II. Teil.
  9. Anton Schott: Auf Arwegen. III. Teil.
  10. M. Herber: Herr Nathanael Weißmann.
  11. Egan. Kenfords: Das verborgene Testament. I. Teil.
  12. Egan. Kenfords: Das verborgene Testament. II. Teil.
  13. Egan. Kenfords: Das verborgene Testament. III. Teil.
  14. M. v. Glapfen: Zimmer aufwärts.
  15. Ed. Jof. Cüppers: Aus schwerer Zeit.
  16. S. Kemner (S. Carbaum): Geschichten aus dem alten Ädän.
  17. J. L. Kujawa: Die verwechsellten Feldwedel.
  18. Aug. Bülcher: Die Kartengundel.
  19. M. Herber: Nach dem Tode.
  20. Ph. Latius: Der Wucherer.
  21. R. Fabri de Fabris: Aus dem Bilderbuch des Lebens.
  22. Anton Schott: Die Gindder. I. Teil.
  23. Anton Schott: Die Gindder. II. Teil.
  24. Mrs. Mary Holmes: Bewegte Bahnen.
  25. Hermann Hirschfeld: Einfache Leute.
  26. Arthur von Winterheim: Entlarvt.
  27. S. Kemner (S. Carbaum): Alte Geschichten vom Rhein.
  28. J. L. Kujawa: Kaspernarrerei.
  29. J. van Raut: Herrn von Bommels Väterlebensj.
  30. J. L. Kujawa: Abenteuer. Im Kriegsquartier.
  31. J. L. Kujawa: Abenteuer. Die Praktikanten.
  32. Ed. Jof. Cüppers: Tadellos.
  33. Gustav Bülcher: Verrechnet.
  34. Otto Girndt: Künstlerleben.
  35. M. v. Glapfen: Welten des Lebens.
  36. Fr. Collet: Die Freundin ihres Glückes.
  37. J. v. Dinkler: Auf roter Erde.
  38. J. Richter: Vaterlos.
  39. M. Herber: Wie eine Häufigen.
  40. René Bogin: Meine Tante Wilton.
  41. M. v. Glapfen: Die Brüder und die Schwestern.
  42. Fabri de Fabris: Schlichte Geschichten.
  43. J. Jedd: Kugathe.
  44. J. L. Kujawa: Die Patronelle.
  45. Alarx Mheinau: Die ärztlichen Rivalen.
  46. J. L. Kujawa: Mobilwohnung.
  47. Jerusalem Gottlieb: Wie Joggeli eine Frau sucht.
  48. Franziska Braun: Hengstenberg und Cie.
  49. Joseph Dörmel: Du Octavio.
  50. Hermann Hirschfeld: Die Fürstin von Vivandota.
  51. M. v. Glapfen: Schatten.
  52. J. L. Kujawa: Das Teufelschloß.
  53. Erich Jacen: Feuerbrände.
  54. J. L. Kujawa: Der Heberfall.

Jede Nummer 40 Cent.

## Achtung!

Zur Bekanntmachung unserer Häuser verkaufen wir **10,000 Herren-Uhren** Montreux, Kater, in Neuländer und Stadt. Jeder Uhr wird eine hübsche Kette beige mit einem Garantiezeichen von 3 Jahren beigegeben. Verkaufspreis nur Fr. 4.—. Damenuhren mit Anhänger für Fr. 6.—. Weder A Fr. 3.25. Bestellungen sind zu richten an die Fabrik Ch. Huber-André, No. 78 La Charge-de-Fonds. 1168

**Milch- und Pflanzstoffe** für frische Milch, Kaffee, Pulver, schweizerisches Fett und Strengpulver für Bäckerei empfohlen. 1543 Drogerie Laub, Apotheker, Freiburg.

**Apotheker Guoyg** Bahnhofstraße, Freiburg **Feinstoff-Lebertran** Prima Qualität, ohne Geruch. Lebertran-Emulsion, absolut weiß und mit äußerst angenehmem Geschmack. 1708

**Zu verkaufen** wegen Stillnahme eine fast noch neue Strickmaschine samt Zubehör. Anfertigung gratis. Sich zu wenden an Drogerie Göttsche, in der Goleia, zu St. Elisabether. 1789

**Verbannt sind** **Husten, Heiserkeit und Keuchbusten** wenn Sie **Thymian-Husten-Bonbons** oder **Tannennadeln-Bonbons** nach Dr. Karl Haas Marke: Halbmond mit Stern, verwenden. Chemische Industrie A.-G. St. Margrethen. Erhältlich in: Spezereihandlungen, Konditoreien, Drogerien. 1735

**Fahrtabsteigerung** Am 21. Dezember nächsthin, von morgens 9 Uhr an, lassen die Erben des sel. Joseph Fomiana, auf Regatten, Gemeinde Bümlitz, vor dem Hause des Peter Neuhaus daselbst freiwillig und öffentlich versteigern: 1. Einem, 6 neuartige Kühe, 2 trächtige Kühe, 3 Ferkel, 3 einjährige Kälber, 4 Stück Kühe, 2 Stück Ziegen, 18 Hühner, 2 Mehen, 1 Kartoffelpflanz, 1 Dreiwagen, 1 Heuboden, 4 Betten, 1 Doppelbett, 1 Kanapee, Schmeißer, 1 Tisch, 1 Sofa und um zum Küchlein, Karosset und sämtliche Haus- und Feldgerätschaften. Paragrafen. Im Auftrag: Peter Neuhaus. 1778

**Anzeige** Habe auf kommende Weihnachtsferien eine Anzahl schöne Kinderbetten auf Lager und empfehle mich den werten Dienstpersonal aus. 1779 C. Fries, med. Wagner u. Schreiner, in Cordast.

Zu beziehen durch die Katholische Buchhandlung, 130 und St. Paulusdruckerei, Perolles, Freiburg

### St. Ursen-Kalender pro 1910

mit prächtigem Titelbild: „Kommt her zu mir...“ sowie 88 schönen Illustrationen. Dem Inhalt entnehmen wir: Weltkronik; Ereignisse d. Jahre 10 in d. Geschichte aller Jahre; n. Chr.; Chronik der joloh. Geschichte; Ein Franziskaner auf Reisen; Das Nigilid — joloh. Geschichte; Dr. Zammiger über d. Folge von eine Schicksalstrübs; Schule und Gesundheit; Loth; Schweizer von alten Schrot und Korn; Der Bratelerger; Wohlthätigkeit im Kanton Solothurn; Eine Verordn. vom d. joloh. Regierung; 13. April 1793: Der guertliche Antiker; Schweizer. Totenkinder; (jetzt schändliche Knechtchen und Schwärze); Vollständiges Martenverzeichnis der Schweiz nach Gemeindeangaben. Preis: 40 Ct.

**Wertheim Nähmaschinen** sind die besten für den Haushalt und Gewerbe. Langschiff, Schwingschiff, Zentralspulen. 1609

### Strickmaschinen

Nachfrage gratis. — Günstige Zahlungsweise. Reparaturen aller Systeme prompt und billig.

**C. Kinsberger-Mäder,** Murtlen und Burgdorf.

**Öffentliche Steigerung** Wegen Nachaufgabe wird der Unterzeichnete am Montag, den 20. Dezember, von morgens 9 Uhr an, vor seiner Wohnung in Culin folgendes an eine öffentliche Verkaufsteigerung bringen: 6 großfruchtige Kühe und 2 Mastkühe, 6 Kühe, teils trächtig, 2 starke Stuten von 6 und 8 Jahren, einige Schweine; 2 große Bräutewagen, 1 Leiterwagen, 1 kleinen einspannigen Bräutewagen, 2 Federwagen, wovon einer mit Gestell, 1 Schlitte für ein Pferd, 1 großes Fauchschiff, 1 Mähmaschine, 1 Grabenpflug, 2 Eggen, 1 Kartoffelpflug, 1 Sädermaschine, 1 Mähmaschine, 1 Windmühle, 1 Frühlwinde, 1 große Wache, 7 Pferdegeschirre, 5 Kuhgeschirre, Pferdebeden, 1 Milchkarren und ein Quantum landwirtschaftlicher Geräte, zu lang zur Aufzählung. H5269F 1786 Der Versteigerer: Adrian Chavallaz.

## Holzsteigerung

**Dienstag, den 14. Dezember, öffentliche Holzsteigerung in Staatsforst Galm über 60 Klafter, 2000 Weiden, 25 Durchforstungshäfen, 5 Kattenhäfen, 3 Kriesparzellen. Zusammenkunft um 9 1/2 Uhr hinter dem Galmhaus (Greifenast). 1772 Der Oberförster: P. Gendre.**

**Zu verkaufen** in Gallen, Gemeinde Freiburg, die **Eigenschaften Kaufmann** bestehend aus: Knochen und Rindermühle mit Einrichtung und Maschinen, Sägemühle, Stallung, Heuhaufen, Schweinehäfen, Weizenhaus, Garten und Kattland. Offerten sind zu richten an Herrm. Ubb. Burgrecht, Notar, in Freiburg. 1688

**Zu verkaufen** einen 3 1/2 Monate alten Ober. Nis. Schmalz von einem in 2. Klasse prämierten Zuchtbock. 1787 Peter Käfer, Schuhmacher, Dübingen.

**Auf Abzahlung** verkaufe Kessel, Schube, Meider, Regulatoren, Waagen, Nähmaschinen, Kinderwagen, Spiegel, Bilder u. 1780 Jb. Schaller, Niederbüdingen.

**Holzsteigerung** Der Gemeinderat von Maffingen läßt am **Donnerstag, den 16. Dezember nächsthin, vormittags 9 Uhr**, in dem sogenannten Weidli, jenem der Erde, circa 20 Klafter Buchenholz und einige Buchen Eichen an eine öffentliche Steigerung bringen. Weitere Bedingungen werden vor der Steigerung verlesen. Erhöher Hölzer sind freundlich eingeladen. Im Auftrag des Gemeinderates: P. Thalmann. 1777

**Zu verkaufen** in der Nähe des Dorfes Dübingen ein neu gebauetes, zweistöckiges Wohnhaus mit Garten, Stall und Schopf nebst 3 Ackerland 107 Ruten Land. Für Auskunft sich zu wenden an K. Meyer, Notar. 1768

**Wolle - Austausch** Das Haus **A. NORDMANN** unten in der Landauergasse **verkauft Landwolle** zu den höchsten Tagespreisen gegen jegliche Art Waren. 188

# Kathol. Buchhandlung

St. Niklausplatz, 130, Freiburg

Große Auswahl in **Fest-Geschenken.**

Gratulationskarten. Visitenkarten von Fr. 1.50 an das Hundert.

Verlangen Sie in sämtlichen Filialen des Spezialgeschäftes „Merkur“ die Preislisten über seine **Weine, Champagner, Kistre, Cognac** von **Felix Potin, Paris** Lieferung ab Schweizerdepot franco zu Spezialpreisen. „Merkur“ hat den Alleinverkauf seiner Pariser-Weinische Marke „Felix Potin“. 1775

## Schuler's Goldseife

Jede Hausfrau lobt sie sehr, Jede Wäscherin noch mehr — Und sie reunen und sie laufen, Schnell GOLDSEIFE einzukaufen.

**Freitag, den 12. Dezember 1909**  
**Nussknitschete** in Garmismyl  
Freundlich ladet ein 1788 Der Wirt.

**Festgeschenke** Große Auswahl in Fantasie Möbeln, Kindermöbeln, Puppenwagen, Schaukeln und Wiegen zu vorteilhaften Preisen. Es empfiehlt sich **J. Schwab, Möbelhalle, Alpenstraße.**

**Davoser-Schlitten**  
**Kinder-Schlitten**  
**Schlittschuhe mit Riemen**  
**Schlittschuhe mit Schrauben, einfache und doppelte Ränfe.**  
Billigste Preise.  
**C. Wafner, Freiburg,** neben der St. Niklauskirche.

Katholische Buchhandlung, Nr. 130, St. Niklausplatz St. Paulusdruckerei, Perollesstraße, Freiburg

**Chr. Schmid's ausgewählte Schriften**

Band I. Die Okerier. Rosa von Cannenburg.  
II. Der Weihnachtsabend. Das Kämmchen. Heinrich von Eichenfels.  
III. Das Blumenkörbchen. Der Banariervogel. Das Johannisbrot.  
IV. Genouefa. Das Ländchen.  
V. Der gute Erdolin und der böse Dietrich.  
VI. 150 kurze Erzählungen für die Jugend.  
VII. Das hölzerne Herz. Der Wunderk. Ludwig. Blüten.  
VIII. Alte Hausflöte. Waldomir. Wasserflut. Leuersbrunn.  
IX. Hoppelblüten.  
Verl. Kind. Kottelchen. Wasserkrug. Beschäd. Gemälde. Gottfried.  
X. Der Rosenkranz. Vogelweihen. Die zwei Brüder. Die Nachtigall.  
XI. Ferdinand. Die Hirschen. Das Humme Kind. Wolfskapelle. Der Anden.  
XII. Anselmo. Der Druckfehler. Das beste Erbteil. Die Lehrmeisterin.  
XIII. Eulachius. Pauline die Hinderfreundin.  
XIV. Florentia Walthor. Eimothens und Philemon. Die Himbeeren.  
XV. Paul Arnold. Rosen. Die ungleichen Schwestern. Der Brautring.  
Jeder Band mit Titelbild in Leinwand gebunden Fr. 1.25